

Höxter, den 18.03.2016

Liebe Genossen,

wie Euch zwischenzeitlich schon bekannt geworden ist, hat der Kreis Höxter ein Konzept erarbeitet für die Bewertung des Schutzgutes "Landschaftsbild und Landschaftserleben" im Kreis Höxter. Dieses wurde im Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen am 08.03.2016 vorgestellt. Es handelt sich um eine ausführliche und detaillierte Untersuchung mit dem Ziel, für die Bewertung der vorstehend genannten Schutzgüter eine möglichst klare Ausarbeitung vorweisen zu können. Die Untersuchung als solches wird dem Grunde nach ausdrücklich befürwortet, da hierdurch im Ergebnis eine ganzheitliche Betrachtung mit vergleichbarer Bewertung durchgeführt werden kann.

Daher würden wir den Ansatz und die Überlegungen befürworten, wenn sie rechtssicher sind, nicht zu einer Verspagelung der Landschaft führen und die Planungshoheit der Kommunen nicht unterlaufen.

Ergänzend zu den bisherigen Informationen möchten wir allerdings auch gerne wissen, wie aus Sicht der Kommunen im Kreis Höxter dieses Konzept bewertet wird, um hier die beteiligten Akteure nicht außen vor zulassen. Darüber hinaus haben wir einige Verständnisfragen nachfolgend zusammengefasst:

1. Auf welcher Grundlage ist der Kreis Höxter hier sachlich und funktional zuständig?
2. Welche Rechtsnatur hat das Konzept?
3. Wenn das Ergebnis des Konzeptes unter Berücksichtigung von vorgesehenen Windenergiegebieten (Konzentrationsflächen/Windvorrangflächen) eine lediglich geringe Fläche übrig lässt, könnte dies zur Rechtswidrigkeit des Konzeptes führen?
4. Wie ist das rechtliche Verhältnis zwischen Kommune und Kreis hinsichtlich des Konzeptes mit Blick auf die Planungshoheit der Kommune?
5. Könnte bei Zweifeln an dem Konzept o. ä. ein Klageverfahren gegen die Kommune denkbar sein beispielsweise hinsichtlich des Aspektes, dass der Windenergie nicht genügend Raum gegeben wird, z. B. in Flächennutzungsplänen?
6. Sind die im Konzept untersuchten Kriterien und Aspekte als vollständig und vollumfänglich zu bewerten oder eher als übervorsichtig und überobligatorisch? Gibt es einen Unterschied zwischen harten und weichen Kriterien?

Wir möchten Euch bitten, Euch die Gelegenheit zu nehmen und uns Eure Einschätzung und Meinung zum Konzept und zu den Fragen **bis zum 1. April** zukommen zu lassen.

Herzlichen Dank für Eure Unterstützung!

Mit sozialdemokratischen Grüßen

gez. Andreas Suermann
Fraktionsvorsitzender